

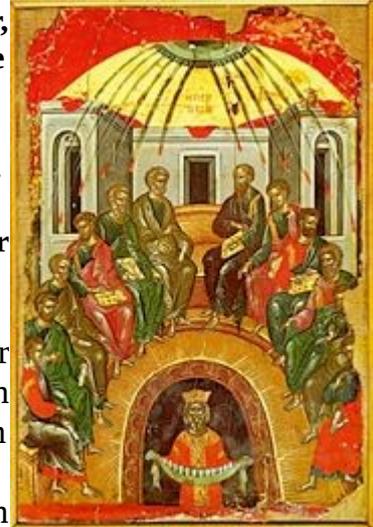
Katechese für Jugendliche ab 13 Jahre: Das Glaubensbekenntnis 3

Der Heilige Geist, die eine Kirche, die eine Taufe, die Auferstehung und das ewige Leben:

Ich glaube an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater ausgeht. Er wird mit dem Vater und dem Sohne angebetet und verherrlicht. Er hat gesprochen durch die Propheten.

Ich glaube an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.



Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit und des Lebens. Er geht nur vom Vater aus. Er ist die dritte Person der Heiligen Dreifaltigkeit. Wir müssen Gott in Geist und Wahrheit anbeten (vgl. Joh 4, 24). Er ist der Geist der Wahrheit und der Weisheit:

„Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.“ Joh 16, 13

„In ihr ist ein Geist, gedankenvoll, heilig, einzigartig, mannigfaltig, zart, beweglich, durchdringend, unbefleckt, klar, unverletzlich, das Gute liebend, scharf, nicht zu hemmen, wohlthätig, menschenfreundlich, fest, sicher, ohne Sorge, alles vermögend, alles überwachend und alle Geister durchdringend, die denkenden, reinen und zartesten. Denn die Weisheit ist beweglicher als alle Bewegung; in ihrer Reinheit durchdringt und erfüllt sie alles. Sie ist ein Hauch der Kraft Gottes und reiner Ausfluss der Herrlichkeit des Allherrschers; darum fällt kein Schatten auf sie.“ Weish 7, 22-25

Die geistlich blinde und ungläubige Welt hat den Heiligen Geist nicht und erkennt ihn nicht. Sie feindet ihn, die Wahrheit, an, wird aber von ihm besiegt (vgl. Joh 14, 6; 16, 33):

„Wer sonst besiegt die Welt, außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der durch Wasser und Blut gekommen ist: Jesus Christus. Er ist nicht nur im Wasser gekommen, sondern im Wasser und im Blut. Und der Geist ist es, der Zeugnis ablegt; **denn der Geist ist die Wahrheit**. Denn Drei sind es, die Zeugnis ablegen **im Himmel**: der Vater, das Wort und der Heilige Geist und diese drei sind eins. Und drei sind es, die Zeugnis geben **auf Erden**: der Geist, das Wasser und das Blut; und diese drei gehen auf das eine hin.“

1 Joh 5, 5-8

In gleicher Weise denken wir auch, wenn wir vom Geist Gottes hören, der das Wort begleitet und seine Wirksamkeit offenbart, nicht an einen Hauch, der keine eigene Beständigkeit hat. Es würde ja so die Hoheit der göttlichen Natur zur Niedrigkeit herabgedrückt, dächte man sich den Geist in ihm ähnlich unserem Hauch. Nein, an eine wesenhafte Kraft, die man für sich in eigener Hypostase (*Seinsstufe, Dimension*) betrachtet. Sie geht vom Vater aus und ruht im Worte und offenbart es. Sie kann sich von Gott, in dem sie ist, und vom Worte, das sie begleitet, nicht trennen noch ihr Sein verlieren, sondern sie besteht ebenso wie das Wort selbständig für sich, ist lebendig, hat freien Willen, bewegt sich selbst, ist wirksam, will stets das Gute, besitzt unumschränkte Willensmacht, hat keinen Anfang und kein Ende. Denn nie fehlte dem Vater das Wort noch dem Worte der Geist.

Hl. Johannes von Damaskus

Die Kirche ist ein Organismus. Sie ist die Braut und der Leib Christi. Es gibt nur einen Leib Christi. Die Wahrheit ruht auf der Kirche:

„Ihr Männer, liebt eure Frauen, gleichwie auch der Christus die Kirche geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit er sie sich selbst darstelle als eine Kirche, die herrlich sei, so daß sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas ähnliches habe, sondern daß sie heilig und tadellos sei.“ *Eph 5, 25-27*

„Und er (*Christus*) ist das Haupt des Leibes, der Kirche, er, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei. Denn es gefiel [*Gott dem Vater*], in ihm alle Fülle wohnen zu lassen.“ *Kol 1, 18-19*

„Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, recht bald zu dir zu kommen, damit du aber, falls sich mein Kommen verzögern sollte, weißt, wie man wandeln soll im Haus Gottes, welches die Kirche des lebendigen Gottes ist, der Säule und die Grundfeste der Wahrheit. Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottesfurcht: Gott ist geoffenbart worden im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, verkündigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgefahren in die Herrlichkeit.“ *1 Tim 3, 14-16*

Die eine Taufe zur geistlichen Wiedergeburt (*vgl. Joh 3*) und zur Vergebung der Sünden (*vgl. Apg 3, 38*):

„So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, daß ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid, indem ihr mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragt und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens: Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, **eine Taufe**, ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.“ *Eph 4, 1-6*

Wir erwarten **die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt:**

Verwundert euch nicht darüber! Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden, und sie werden hervorgehen: die das Gute getan haben, zur Auferstehung des Lebens; die aber das Böse getan haben, zur Auferstehung des Gerichts. *Joh 5, 28-29*

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr! Ich glaube, daß du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. *Joh 11, 25-27*

Da begann Petrus und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt! Jesus aber antwortete und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Es ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der nicht hundertfältig empfängt, jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker unter Verfolgungen, und in der zukünftigen Weltzeit ewiges Leben. *Mk 10, 28-30*

Jesus Christus: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben.“ *Joh 6, 47*